

Heldenkult

- Siegesparade der Legion Condor



Der Adler. Sonderheft: Legion Condor an die Front! 31. Mai 1939. Archiv für Zeitungsforschung, Dortmund.

„Am 30. Mai ist für Abendausgaben der Name 'Legion Kondor' endgültig frei. Die Berichte müssen ganz groß herauskommen. Die Aktion beginnt damit, dass heute die ersten Meldungen über die Einschiffung und die Fahrt herauskommen und aufgemacht werden können. Es darf dann bis zur Ankunft der Truppen [...] keine Lücke mehr in der Berichterstattung entstehen.“

Presseanweisung vom 25. Mai 1939. In: Hans Bohrmann und Gabriele Toepser-Ziegert. NS-Presseanweisungen der Vorkriegszeit..

Als Ende Mai 1939 Transportschiffe mit Soldaten der Legion Condor deutsche Hoheitsgewässer erreichen, endet offiziell ein fast zweieinhalb Jahre währendes Staatsgeheimnis. Bis dato hat Hitlers Regierung die Aussendung von Truppen nach Spanien dementiert. Jetzt wird die deutsche Öffentlichkeit mit Erlebnisberichten und Zeitschriften Sonderausgaben zum Einsatz der Legion überschwemmt.

Am 6. Juni wird die Hauptstadt Berlin mit Hakenkreuzfahnen reich geschmückt. Die Kinder haben an diesem Dienstag schulfrei. An der „Ost-West-Achse“ zwischen Brandenburger Tor und Lustgarten stehen die Berliner Spalier, um die Siegesparade der ersten „Kriegshelden“ des Reiches zu bejubeln. In ihrem Zeltlager in Berlin Döberitz sind die Soldaten am Morgen mit dem „Spanienkreuz“ in Bronze, Silber, Gold bzw. mit

Brillanten ausgezeichnet worden. Beim zackigen Marsch der 4.000 Legionäre vorbei an der Menschenmenge geht manche der Auszeichnungen verloren. Ein eigens beauftragtes Nachkommando liest hinter der letzten Kolonne die zerstampften Ordenteile von der Straße zusammen.

Am Lustgarten hat der „Führer“ Adolf Hitler einen Massenappell inszenieren lassen. Links und rechts neben der Rednertribüne stehen Hitlerjungen auf den Stufen des „Alten Museums“. Sie tragen

„Haben Sie Hitler einmal gesehen? Ja, in der Nähe von Unter den Linden, am Zeughaus hieß das damals noch, am Kanal. Da waren wir hinbefohlen, als die Legion Condor zurückkam. In einer glänzenden Parade war das alles aufgereiht, und wir standen dort an dem Seiteneingang des Zeughauses. [...] Dann kam Hitler vorbei und guckte, und ich hatte das Gefühl für einen Bruchteil einer Sekunde, daß sich unsere Augen getroffen hätten. [...] und ich hatte in demselben Augenblick das Gefühl, das kann kein schlechter Mensch sein. Ich bekenne das. Es war so. Da war ich zwölf Jahre alt.“

Egon Bahr, Bundesminister für besondere Aufgaben unter Kanzler Willy Brandt. Im: FAZ Interview vom 30.04.2005.



Doppelseite der "Berliner Illustrierte Zeitung" Nr. 24. /1939. Rechts Hitler zwischen Tafeln mit den Namen der in Spanien Gefallenen auf der Treppe des Alten Museums. Die Zensur verbietet Nennung von Namen und Zahlen der Gefallenen in Artikeln. Archiv für Zeitungsforschung, Dortmund.

Spaniens Himmel über Berlin Lustgarten



Karl Liebknechtstraße, Berlin-Mitte

Lustgarten, Berliner Dom, Fernsehturm und Reste des Palastes der Republik der DDR. Foto Hackenberg.

lorbeergekränzte Tafeln mit den Namen der in Spanien gefallenen deutschen Soldaten.

Die Parade wird zu einem nachhaltigen Propaganda Erfolg für die Nazis. Damit der Tag den Berlinern lange in Erinnerung bleibt, benennen sie die „Wannseestraße“ in Zehlendorf in „Spanische Allee“ um.

In den Babelsberger UFA Studios nahe Berlin wird zur gleichen Zeit das Heldenepos „Legion Condor“ produziert. Der nazitreue Regisseurs Karl Ritter stilisiert - ähnlich wie in seinem früheren Spanienfilm „Kampf gegen den Weltfeind“ - den Bürgerkrieg als Auseinandersetzung zwischen Faschismus und sowjetischem Bolschewismus. Im September 1939 lässt der Propagandaminister Josef Goebbels die Dreharbeiten einstellen. Inzwischen haben Hitler und sein Intimfeind Stalin einen Nichtangriffspakt geschlossen.

„Ritters Legion Condor, 2 Akte. Sehr gut geworden. Leider aber wegen der stark antibolschewistischen Tendenz augenblicklich nicht zu gebrauchen.“

Josef Goebbels. Tagebücher. Eintrag am 9. September 1939.

Drei Monate nach der Parade im Lustgarten löst Nazideutschland mit seinen Überfall auf Polen den zweiten Weltkrieg aus. Die in Spanien gesammelten Erfahrungen der Legion Condor fließen in die Planungen des Feldzuges ein.